

GEMEINDEBLATT

der Evangelischen Lukas-Kirchengemeinde Jeserig
Deetz, Jeserig, Schenkenberg und Trechwitz

mit Informationen der Katholischen Gemeinde „Heilige Dreifaltigkeit“

März 2016



Foto: Gabriele Maetz

Jesus Christus spricht: „Wie mich der Vater geliebt hat, so habe auch ich euch geliebt. Bleibt in meiner Liebe!“

Johannes 15,9

Auf ein Wort

Liebe Leserinnen und Leser.

Menschliche Liebe ist oft brüchig und von kurzer Dauer. Wieviel Schmerz resultiert aus unerwidelter oder erloschener Liebe! Es ist wohl eines der größten Missverständnisse unter Brautleuten, wenn sie meinen, sich bei der Hochzeit ewige Liebe versprechen zu müssen. Wir können zusagen, einander zeitlebens Treue entgegenzubringen, aber Liebe können wir nicht schaffen, und für den Bestand unserer Liebe können wir nicht garantieren - ob wir das wollen oder nicht.

Das muss also eine andere Liebe sein, von der Jesus im Johannes-Evangelium spricht: **Wie mich mein Vater liebt, so liebe ich euch auch. Bleibt in meiner Liebe. (Joh 15,9)**

Es geht um Gottes Liebe. Gottes Liebe ist anders als menschliche Liebe. Sie existiert unabhängig von uns, und sie ist so groß, dass wir sie in unseren menschlichen zeitlichen und räumlichen Kategorien gar nicht fassen können.

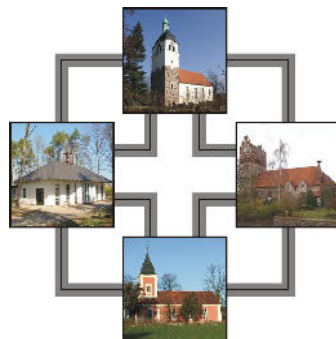
Gott zeigt sie uns in seinem Tun *für uns*. Dieses Tuns gedenken wir in diesem Monat: der Kreuzigung seines Sohnes am Karfreitag, der Auferstehung zu Ostern. Genau an diesen beiden Punkten ist für den Evangelisten Johannes Gottes Liebe sichtbar.

Für mich ist diese Liebe Gottes wie ein Kraftfeld. Sie ist für mich da, ohne dass ich mich dafür anstrengen muss, ohne dass ich etwas leisten oder geben muss – ohne dass ich dafür irgendetwas tun kann. *Bleibt in meiner Liebe* – das erfordert für uns ein Umdenken, das uns unglaublich entlastet: Gottes Liebe ist schon immer da, sie umgibt uns. Wir müssen sie nicht erfinden, wir müssen sie nicht suchen. Wir dürfen ihr vertrauen und uns in sie fallen lassen. *Bleibt in meiner Liebe* ist keine Aufforderung, sondern ein Zuspruch. Nach dem Zeugnis des Johannes-Evangeliums wird dies kein isolierter und einsamer Weg sein, sondern ein Weg der christlichen Gemeinde. Er wird uns nicht einzeln zugesagt, sondern als Gemeinschaft.

Es klingt paradox: Erst wenn wir es wagen, unsere leeren Hände zu öffnen und uns in Gottes Liebe zu bergen, dann finden wir Gott, dann kommen wir Gott nahe – und damit uns selbst.

Christiane Klußmann

Gottesdienste im MÄRZ



Weltgebetstag, Freitag, 4. März

18.00 Uhr **Gottesdienst in Schenkenberg**
(K. Schulz & Team)

Sonntag Lätare, 6. März

Wochenspruch: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht. (Johannes 12,24)

9.00 Uhr **Gottesdienst in Deetz**, anschließend Kirchenkaffee
14.00 Uhr **Gottesdienst in Trechwitz**
(beide Gottesdienste: C. Klußmann)

Sonntag Judika, 13. März

Wochenspruch: Der Menschensohn ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und gebe sein Leben zu einer Erlösung für viele. (Matthäus 20,28)

9.00 Uhr **Gottesdienst in Jeserig**
10.30 Uhr **Gottesdienst in Schenkenberg**, mit Kindergottesdienst
(beide Gottesdienste: C. Klußmann)

Sonntag Palmarum, 20. März

Wochenspruch: Der Menschensohn muss erhöht werden, damit alle, die an ihn glauben, das ewige Leben haben. (Johannes 3,14b.15)

9.00 Uhr **Gottesdienst in Deetz**, anschließend Kirchenkaffee
14.00 Uhr **Gottesdienst in Trechwitz**
(beide Gottesdienste: C. Klußmann)

Gründonnerstag, 24. März

Tagesspruch: Er hat ein Gedächtnis gestiftet seiner Wunder, der gnädige und barmherzige Herr. (Psalm 111,4)

18.00 Uhr **Gottesdienst in Lehnin**



In diesem Gottesdiensten feiern wir Abendmahl.

Karfreitag, 25. März

Tagesspruch: Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben. (Johannes 3,16)

9.00 Uhr **Gottesdienst in Deetz**
10.00 Uhr **Gottesdienst in Jeserig**
11.00 Uhr **Gottesdienst in Schenkenberg**, mit Kindergottesdienst
14.00 Uhr **Gottesdienst in Trechwitz**
(alle Gottesdienste: C. Klußmann)



In allen Gottesdiensten feiern wir Abendmahl.

Ostersonntag, 27. März

Wochenspruch: Christus spricht: Ich war tot und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle. (Offenbarung 1,18)

8.30 Uhr **Gottesdienst in Jeserig**
(C. Klußmann)



In diesem Gottesdienst feiern wir Abendmahl.

9.30 Uhr **Osterfrühstück in Schenkenberg**

Inzwischen ist es schon gute Tradition, dass jeder dazu eine Kleinigkeit beiträgt. Wir freuen uns auf dieses besondere Beisammensein!

Wenn jemand abgeholt werden möchte, kann er sich gerne bei Frau Reisser (Tel. 033207-50998) oder im Gemeindebüro (Tel. 033207-569240) melden! Für alle Kinder gibt es eine kleine Überraschung!

Ostermontag, 28. März

Wochenspruch: Christus spricht: Ich war tot und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle. (Offenbarung 1,18)

9.00 Uhr Gottesdienst in Deetz
10.00 Uhr Gottesdienst in Trechwitz
(beide Gottesdienste: C. Klußmann)



In diesen Gottesdiensten feiern wir Abendmahl.

Sonntag Quasimodogeniti, 3. April

Wochenspruch: Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten. (1Petrus 1,3)

10.30 Uhr Gottesdienst zur Tauferinnerung in Schenkenberg
(G. Maetz & C. Klußmann)

Hinweis: Die farbige Kennzeichnung der Sonntage steht für ihre liturgische Farbe. Altar und Kanzel in der Kirche werden zu den entsprechenden Zeiten mit Schmucktüchern (Antependien) in diesen Farben behängt.

Violett ist die Mischfarbe aus Rot und Blau. Das kreatürliche Rot (wie aus Fleisch und Blut) vermischt sich mit dem geistigen und geistlichen Blau (wie der Himmel als Symbol für den Bereich Gottes). Und so steht Violett für Religiöses im Menschen, für Besinnung und Gebet, für Buße und Umkehr. Es wird in der Vorbereitungszeit auf die hohen Feste verwendet, in der Advents- und Passionszeit und am Buß- und Bettag.

Die liturgische Farbe Weiß (hier der besseren Lesbarkeit wegen orange dargestellt) steht für Jesus Christus. Weiß begleitet alle Feste, in deren Zentrum Jesus Christus steht oder eine biblische Gestalt, die auf Jesus hinweist (z.B. Maria, Johannes der Täufer oder die Engel)

Termine zum Vormerken

- * 3. April, 10.00 Uhr Gottesdienst zur Tauferinnerung in Schenkenberg
- * 8. - 10. April Konfirmandenfahrt nach Hirschluch

- * 17. April, 14.00 Uhr Jubiläumsgottesdienst „10 Jahre Kleine Kirche Schenkenberg“ mit Superintendent Thomas Wisch und Fest
- * 5. Mai, 10.30 Uhr Regionalgottesdienst zu Himmelfahrt in der Klosterkirche Lehnin mit Pfarrerin Andrea Richter (Beauftragte für Spiritualität in der EKBO) und Silvio Hermann-Else Müller (Landesobmann der Männerarbeit unserer Landeskirche).
- * 7. Mai, 16.00 Uhr St. Floriansgottesdienst in Jeserig
- * 15. Mai (Pfingsten) Konfirmation in Deetz (13.00 Uhr) und Schenkenberg (14.30 Uhr)
- * 21. Mai Diamantene Konfirmation in Jeserig
- * 22. Mai, 10.30 Uhr Kreiskirchentag in Lehnin
- * 10. Juli Gemeindefahrt in den Spreewald
- * 4. September Gottesdienst zum Schuljahresbeginn in Schenkenberg
- * 25. Sept., 14.00 Uhr Wir feiern die neue Muschel des Trechwitzer Taufengels mit einem Festgottesdienst mit Generalsuperintendentin Heilgard Asmus

Titelbilder gesucht!

Im Gemeindebrief werden die Monatssprüche der kommenden Monate zu lesen sein, verbunden mit der herzlichen Bitte, sich mit einer Idee für das Titelbild an der Gestaltung UNSERES Blättchens zu beteiligen. Bitte an den Redaktionskreis E-Mail: Gemeindebrief-Jeserig@gmx.de.

* **April 2016:** Ihr aber seid das auserwählte Geschlecht, die königliche Priesterschaft, das heilige Volk, das Volk des Eigentums, das ihr verkündigen sollt die Wohltaten dessen, der euch berufen hat von der Finsternis zu seinem wunderbaren Licht. (1Petr 2,9) - *Einsendeschluss: 18. März*

* **Mai 2016:** Wisst ihr nicht, dass euer Leib ein Tempel des Heiligen Geistes ist, der in euch wohnt und den ihr von Gott habt? Ihr gehört nicht euch selbst. (1Kor 6,19) - *Einsendeschluss: 15. April*

Gruppen & Kreise



Kindergottesdienstkreis in Schenkenberg

Termin nach Absprache

Kerstin Elsemüller, Telefon: 033207-52001

Heike Wernitz, Telefon: 033207-52397



Konfirmandenzeit in Schenkenberg

- Samstag, 6. März, 9.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Thema: Paulus
- 8.-10. April: Konfirmandenfahrt nach Hirschluch
Thema: Abendmahl



Junge Gemeinde in Deetz

Samstag, 19. März, 19.00 bis 21.00 Uhr



Handarbeitskreis in Schenkenberg

Montag, 14. März, 15.00 Uhr
und nach Absprache.



Kinderkreis in Deetz

für 3- bis 6-Jährige

Mittwoch, 16. März, 9.15 Uhr bis 9.45 Uhr



Christenlehre Deetz 1.-6. Klasse

- Samstag, 5. März, 10.00 bis 11.30 Uhr in Deetz
- Samstag, 12. März, 10.00 bis 16.00 Uhr
Gospelkids I in Groß Kreuz
- Samstag, 19. März, 10.00 bis 13.00 Uhr
Gospelkids II in Groß Kreuz
- Sonntag, 20. März, 10.30 Uhr
Familiengottesdienst in Bochow

Christenlehre in Schenkenberg

Klasse 1-3: Dienstag, 8. & 22. März, 15.15 -17.00 Uhr

Klasse 4-6: Dienstag, 15. & 29. März, 16.00 -18.00 Uhr



Gesprächskreis

Mittwoch, 9. März, 19.30 Uhr im Pfarrhaus Schenkenberg
Film zum Thema Hutterer: „Kommune der Seligen“, Teil 2



Männerabend

Bitte bei Silvio Hermann-Elsemüller melden.

mobil: 0173-5351543; E-Mail: info@ev-maennerabend.de



Frauenkreis in Deetz

Mittwoch, 16. März, 14.30 Uhr

Thema: Frauen der Reformation: Wibrandis Rosenblatt



Kirchenchor

Samstag, 13. März, 16.00 bis 18.00 Uhr in Trechwitz

Donnerstag, 31. März, 18.00 bis 20.00 Uhr in Deetz



Gemeindegkirchenrat

Dienstag, 8. März, 18.30 Uhr in Schenkenberg



Theatergruppe in Deetz

Samstag, 5. März, 17.00 bis 19.00 Uhr

Samstag, 19. März, 17.00 bis 19.00 Uhr



Redaktionskreis

Meinungen und Beiträge sind herzlich willkommen!

Bitte an: Gemeindebrief-Jeserig@gmx.de

Redaktionsschluss Aprilblättchen: 18. März 2016

10 Jahre Kleine Kirche Schenkenberg

Ein Traum geht in Erfüllung, so begann am 12. März 2006 die Predigt von Bischof Wolfgang Huber. In einem festlichen Gottesdienst wurde die neu gebaute Kleine Kirche der Gemeinde übergeben. Zehn Jahre ist das her.



Aufbruchsstimmung herrschte damals in Schenkenberg. Viele, viele Menschen haben sich eingebracht, um den alten Siedlertraum der ersten Schenkenberger wahr werden zu lassen: haben Geld gesammelt, geplant, gespendet, verhandelt, angepackt. Nur so konnte das ehrgeizige Projekt umgesetzt werden.

Wir denken mit Dankbarkeit zurück an diese Zeit und möchten das Jubiläum unserer Kirche mit einem Gottesdienst mit Superintendent Thomas Wisch feiern: am **17. April um 14.00 Uhr**. Im Anschluss gibt es Gelegenheit, bei Kaffee und Kuchen alte und neue Geschichten auszutauschen, den kurzen Fernsehbericht des RBB zur Kirchweihe noch einmal zu sehen, Fotos anzuschauen.



Es gilt natürlich, nicht nur Vergangenes zu vergegenwärtigen, sondern auch in die Zukunft zu schauen. Bischof Huber hat uns dafür in seiner Predigt eine Vision mit auf den Weg gegeben: *Hier in Schenkenberg wird damit gerechnet, dass Menschen in Freiheit Ja zu einem Leben im Vertrauen auf Gott sagen werden. Hier wird damit gerechnet, dass Kinder und Jugendliche sich um das Evangelium versammeln werden, das so direkt in ihr eigenes Leben hineinspricht.*

Christiane Klußmann

Was ist eigentlich ... die AG Haushalt?

In der Kreissynode des Evangelischen Kirchenkreises Mittelmark-Brandenburg (EKMB) entscheiden 65 Mitglieder der Synode (die Synodalen) über alle wichtigen Fragen im Kirchenkreis. Die Entscheidungen werden auf den Frühjahrs- und Herbsttagungen der Synode vom Plenum (also allen Synodalen) getroffen.

Diese Entscheidungen müssen in kleineren Gruppen vorbereitet werden, so dass mit der Einladung zur Synode klar formulierte Beschlüsse mit aussagefähigen Begründungen vorgelegt werden. Auf dieser Basis kann die Synode dann beraten und entscheiden.

Die Grundordnung (kurz: GO) der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-Schlesische Oberlausitz (EKBO) befasst sich in Artikel 48 mit Ausschüssen und Arbeitsgruppen. Artikel 48 Absatz 1 GO sagt: „Die Kreissynode bildet zur Vorbereitung ihrer Entscheidungen Ausschüsse.“ Absatz 2 eröffnet die Möglichkeit, auch Arbeitsgruppen (AG) statt Ausschüssen zu bilden.

Die Kreissynode des EKMB hat sich für die Bildung von Arbeitsgruppen entschieden, da in diese auch Personen berufen werden können, die nicht der Kreissynode angehören. Dadurch wird einer deutlich größeren Anzahl von Mitgliedern aus unseren Kirchgemeinden die Mitarbeit mit Sitz und Stimme in der AG ermöglicht. Wir können damit den Sachverstand in die AG holen, den wir brauchen, unabhängig von der Mitgliedschaft in der Synode. In den Ausschüssen dürfen hingegen nur Synodale bzw. stellvertretende Synodale mitstimmen.

Die Kreissynode des EKMB hat - als für das Tagesgeschäft sehr bedeutende AG - die Arbeitsgruppe Haushalt und Finanzen (AGHF - Kurzform AG Haushalt) gebildet. Diese ist ein Organ der Kreissynode und berät den Kreiskirchenrat (KKR) und die Kreissynode zu Haushalts- und Finanzentscheidungen. Die Arbeit der AGHF hat fachlichen empfehlenden Charakter. An den Beratungen nehmen neben den Mitgliedern der AGHF ein Vertreter des KKR und des Kirchlichen Verwaltungsamtes (KVA) als ständige Gäste teil.

Die AG Haushalt wirkt auch intensiv bei der Vorbereitung des jährlichen Haushaltes des Kirchenkreises mit, in dem die Personalkosten aller Mitarbeitenden im Pfarrdienst, in der Katechetik, der Kirchenmusik, der

Gemeindepädagogik, der Jugendarbeit, der Krankenhauseelsorge usw. und alle Sachkosten enthalten sind. Ohne diese engagierte Arbeit der Mitarbeitenden in der AG Haushalt wären der jährliche Haushaltsplan und die vielen Einzelfälle gar nicht zu bewältigen. Deshalb sei all den fleißigen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden der AGHF hier besonders gedankt.



Der Vorsitz der AG Haushalt wird seit Gründung des EKMB durch Erhard Gottschalk (Bild links) wahrgenommen, der vorher diese Arbeit auch schon im ehemaligen Kirchenkreis Brandenburg versehen hat.

Stefan Köhler-Apel

Gemeindemitglied der Lukas-KG-Jeserig und Präses des EKMB

Weitere Informationen zur Arbeitsgruppe Haushalt finden Sie auf der Internetseite des Kirchenkreises:

⇒ www.ekmb.de/arbeitsgruppen/ag-haushalt/
(siehe dazu auch die Grafik)

The screenshot shows the website's navigation menu with options like 'START', 'PFARRBEREICHE', 'ARBEITSBEREICHE', 'KIRCHENKREIS', 'RAT UND HILFE', 'SCHWERPUNKTE', and 'STELLENANGEBOTE'. The 'ARBEITSBEREICHE' menu is expanded, showing 'SUPERINTENDENTUR', 'KREISSYNODE', 'KREISKIRCHENRAT', 'ARBEITSGRUPPEN', and 'INFO'. Below this, the 'AG HAUSHALT' section is highlighted, with sub-options for 'AG RATH', 'AG HAUSHALT', and 'AG STRUKTUR'. The main content area shows the breadcrumb 'Sie sind hier: Startseite > Kirchenkreis > Arbeitsgruppen > AG Haushalt' and the heading 'Arbeitsgruppe Haushalt und Finanzen - AGHF'. The text describes the AGHF as an organ of the Kreissynode and Kreis Kirchenrat, responsible for household and financial decisions. It mentions that the work has a 'factual recommending character' and involves members of the AGHF, the KKR, and the KVA. A photo of Erhard Gottschalk is shown with his name below it.



Vorankündigung

Die **nächste Kreissynode findet am 16. April 2016 in Lehnin** im Altenhilfezentrum (Lothar-Kreyssig-Haus) von **9.00 bis circa 17.00 Uhr** statt.

Unter dem Motto „Diakonische Arbeit im Kirchenkreis Mittelmark-Brandenburg – wahrnehmen, wirken, gestalten“ wird Barbara Eschen, die Direktorin des Diakonischen Werkes Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz e.V. (DWBO) gemeinsam mit Mitgliedern der diakonischen Träger in unserem Kirchenkreis das Schwerpunktthema Diakonie mit den Synodalen erörtern.



Roy Sandner

Außerdem wird der Synode ein Wahlvorschlag für die Position der bzw. des 2. stellvertretenden Superintendentin bzw. Superintendenten vorgelegt werden, da der bisherige Amtsinhaber, Pfarrer Roy Sandner, auf eigenen Wunsch von dieser Tätigkeit entbunden werden wird. Die Tagungen der Kreissynode sind öffentlich.

Mitgeteilt durch: Stefan Köhler-Apel
(Präses des EKMB)

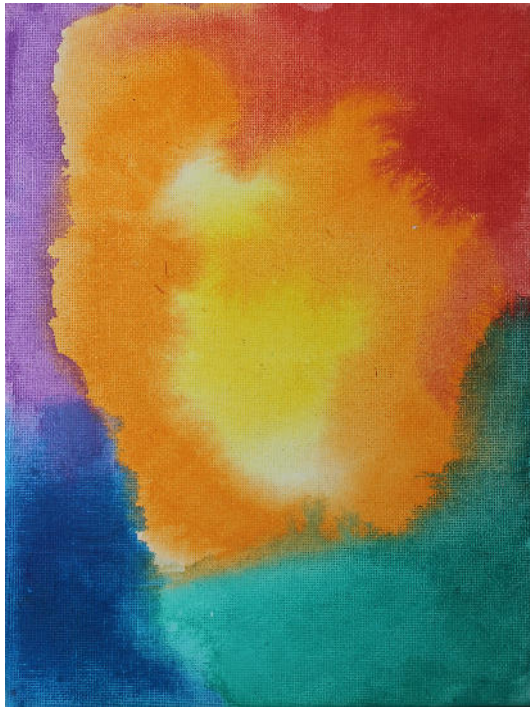
* * * * *

Ich wünsche dir, dass du deinen Tag lächelnd beginnen kannst,
in froher Erwartung all der vielfältigen Aufgaben, die auf dich warten
und all der Begegnungen, die dir geschenkt werden,
dass du aber auch die nötige Geduld hast, das zu ertragen,
was dir lästig ist oder was dir überflüssig erscheint.

Irischer Segenswunsch

Zur Jahreslosung 2016

In der Christenlehre haben wir uns auf ganz verschiedene Art und Weise mit der Jahreslosung auseinander gesetzt. Wir haben darüber gesprochen und versucht herauszufinden, was dieser Vers aussagt und was er für jeden einzelnen bedeuten könnte. Darf man ihn auch ganz persönlich formulieren, etwas so: „Gott spricht: ich will dich trösten, wie dich deine Mutter tröstet.“ oder so: „Gott verspricht, er will mich trösten, wie mich meine Mutter tröstet.“



Dann haben wir versucht zu gestalten, was wir empfinden, wenn wir diesen Spruch vor Augen haben. Es war wunderbar, wie aus der anfänglichen Ratlosigkeit (wie malt man einen Bibelspruch?) plötzlich aussagekräftige Zeichnungen entstanden sind.

Interessant war der Versuch, einfach alle Worte aufzuschreiben, die uns zu jedem einzelnen Wort der Jahreslosung eingefallen sind. Jedes Wort stand auf einem Extrablatt. Jeder hat geschrieben, was ihm dazu spontan einfiel und das Blatt weiter gegeben.

Falls Sie Lust bekommen haben, Ihre Gedanken zu diesem Bibelwort auch einmal aufzuschreiben, zu malen oder auf andere Weise kundzutun, lassen Sie sich dazu ermutigen – wir sind gespannt!

Herzlich grüßen
alle Christenlehrekinder aus Schenkenberg sowie Gabriele Maetz.

GOTT

Vater; ist der Vater des Himmels, der die Welt geschaffen hat und immer bei uns ist; der Beschützer der Erde und der Liebe; Dreieinigkeit; Fels; Burg; Vater unser im Himmel

SPRICHT

etwas tun mit Wörtern; etwas sagen; wenn jemand etwas erzählt oder etwas sagt; Redeschwall; sagt!

ICH

Personalpronomen; Me!; Es ist eine Person, wenn ich von mir selber rede.; Ich und Du; Jemand, der das schreibt.; Ich und du, Müllers Kuh, Müllers Esel, das bist du.

WILL

eine Absicht; das, was man machen möchte (unbedingt); man sagt, wenn man unböflich ist, „ich will“, sonst „ich möchte“; ich will dir helfen; ich will dich schützen

EUCH

Viele; Geschenk; viele Leute, es werden mehrere angesprochen; nicht nur ein Gegenüber, sondern mehrere

TRÖSTEN

es wird gut; ich helfe; Hoffnung; Geborgenheit; Mutter; weinen

WIE

Fragewort; Wie?; So ist es!; Wie viel?; Wie oft?; Das ist das Fragewort von den Adverbien der Art und Weise; How!

EINEN

Jemand bestimmtes; Ein unbestimmter Artikel; ein, einer, eine, eines, einer; einen Blumenstrauß

SEINE

Seine Hoffnung; Seine Sache, was er macht; Seine Seele

MUTTER

Mutter und Vater; Sie gibt mir Geborgenheit; Mom der Kids; Oma

TRÖSTET

Jemand, der tröstet; Wenn mich jemand tröstet, z.B. Gott oder eine Freundin; Verb; die Mutter tröstet

JESAJA 66,13

Vers aus der Bibel; Prophet; Altes Testament

4. Ältestentag in Lehnin



Am 20. Februar trafen sich fast 70 Älteste der Gemeinden unseres Kirchenkreises zum 4. Ältestentag in Lehnin. Propst Dr. Christian Stäblein sprach zum Thema „Von Generation zu Generation - Kirche von der Institution zur Organisation“, welches im sich anschließenden Workshop zu lebhaften Diskussionen führte. Nach dem Mittag hatten die Ältesten Gelegenheit, sich in verschiedenen Workshops zu informieren:

* Flüchtlinge und Asylbewerber in unserem Kirchenkreis mit Pfr. Helmut Kautz sowie Bärbel Böer und Ines Baptist, den beiden Ehrenamtskoordinatoren für die Arbeit mit Flüchtlingen im KK (Diakonische Werke im Territorium unseres Kirchenkreises)

* Öffentlichkeitsarbeit mit Gabriele Maetz und Pfr. Philipp Mosch, der das gemeinsame Homepageprojekt der Brandenburger Kirchengemeinden St. Katharinen und St. Gotthardt vorgestellt hat

* Gespräch mit Mitarbeitern des Kirchlichen Verwaltungsamtes - mit Elvira Bernau, Liane Sobeck und Herrn Köhler, dem neuen Geschäftsführenden Vorstand des Kirchenkreisverbandes Potsdam-Brandenburg (KVA)

* Strukturen im Kirchenkreis mit Pfn. Rief, Herrn Dr. Thomas Götze und Superintendent Thomas Wisch

* der Einsatz von Filmen in der Gemeindearbeit mit Sascha Hartwig vom CVJM, Region Groß Kreuz

Der Superintendent sprach über Entwicklungen im Kirchenkreis und gab Informationen zum Kreiskirchentag, der unter dem Thema „Mut tut gut“ am 21. und 22. Mai 2016 in Lehnin stattfinden wird.

Bei Kaffee und Tee war zwischendurch immer wieder Gelegenheit zu Gesprächen. Der Ältestentag endete mit dem Reisesegen. Gabriele Maetz.

Die alte preußische Telegraphenstation Nr. 6 – Arbeiten am Fliederberg in Schenkenberg



Auf dem Fliederberg tut sich etwas! Seit Monaten sind die „Freunde der Gestaltung des Fliederbergs und der Telegraphenstation Nr. 6“ dabei, dem seit Jahren verwilderten Dorfzentrum von Schenkenberg neues Leben einzuhauchen. In mehreren Arbeitseinsätzen wurden die ehemaligen Spazierwege freigelegt und vom

Bewuchs befreit. Die große Kastanie in der Mitte wird mit einer Rundbank umgeben. Der alte Telegraphenpunkt ist bereits sichtbar. In Kürze soll die Fläche dieses Punktes mit historischen preußischen Straßenpflastersteinen einfasst werden, wobei der alte Signalmast in Originalgröße als Einlegemuster sichtbar gemacht wird. Außerdem werden Wegweiser und eine Stationsinformationstafel aufgestellt.

Höhepunkt wird am **17. September 2016** die Eröffnung des neu gestalteten Fliederbergs mit einem Stationsfest sein.

Wir freuen uns, dass der Fliederberg, der gewissermaßen den Ortskern von Schenkenberg bildet, allmählich aus seinem Dornröschenschlaf erwacht. Herrn

Wolfgang Groch und den Freunden des Fliederbergs gilt unser Dank, dass hier wieder ein Park entsteht, der zum Verweilen einlädt und Geschichte erzählt.

Fotos: Beatrix Wuntke



Leid in unserer Gemeinde

Nach einem Trauergottesdienst wurde beigesetzt:

Olga Kahl geb. Newerkowitsch
aus Krielow, zuletzt wohnhaft in Deetz
im Alter von 89 Jahren

*Der Herr ist mein Hirte.
Mir wird nichts mangeln. Ps 23,1*

Mitarbeiter gesucht!

- * neu zu besetzen: Friedhofswartstelle für Schenkenberg
- * Arbeitsumfang: 3 Stunden pro Woche (Pflege des Friedhofs und der Außenanlagen)
- * frei einteilbare Arbeitszeit
- * bei Interesse melden Sie sich bitte im Gemeindebüro

O Herr,
in deinen Armen bin ich sicher.
Wenn du mich hältst,
habe ich nichts zu fürchten.
Ich weiß nichts von der Zukunft,
aber ich vertraue auf dich.

Franz von Assisi

Förderverein Pfarrhaus Jeserig

Kontoverbindung
IBAN: DE94160500001000977656 - BIC: WELADED1PMB

Das Gemeindebüro ...

im Schenkenberger Gemeindezentrum,
Kirschenallee 13; 14550 Groß Kreutz (Havel)

Sprechzeiten: Dienstag 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
(neu ab Januar) Donnerstag 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Jederzeit ist auch ein Termin nach Absprache möglich!

Unser Büro und die Kleine Kirche sind telefonisch zu erreichen!

Büro: 033207-569240 Fax: 033207-569241
oder per E-Mail: lukasgemeinde.jeserig@ekmb.de

Küche: 033207-569242

Impressum: Das Gemeindeblatt erscheint monatlich als kostenloser Gemeindebrief der Evangelischen Lukas-Kirchengemeinde Jeserig oder im Internet unter www.lukasgemeinde-jeserig.de; Kontakt: Gemeindebrief-Jeserig@gmx.de

Redaktion: Gabriele Maetz, Christiane Klußmann, Silvio Hermann-Else Müller
Auflage: 400 Stück

Bitte unterstützen Sie uns mit einer Spende bei der Herstellung des Gemeindeblattes!

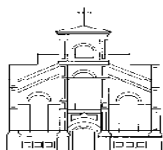
Bankverbindung:

Empfänger: IBAN DE56 5206 0410 0103 9098 59
 BIC GENODEF1EK1
 Institut EB eG Kiel

Verwendungszweck: RT-5827 Jeserig, „Spende Gemeindebrief“.
Auf Wunsch stellen wir Spendenbescheinigungen aus!

Katholisches Pfarramt „Heilige Dreifaltigkeit“

Neustädtische Heidestraße 25; 14776 Brandenburg a.d. Havel



Seelsorgestelle Lehnin-Jeserig/ Pater-Engler-Haus
Kurfürstenstraße 9; 14797 Kloster Lehnin/ OT Lehnin
Tel. 03382/70 36 20; Fax 03382/70 36 22
E-Mail: Kath.Pfarramt-Lehnin-Jeserig@gmx.de

Unsere Sonntagsgottesdienste feiern wir:

- * in Jeserig: 6., 20. und 27. März, 10.00 Uhr - Hl. Messe
25. März (Karfreitag), 15.00 Uhr - Feier vom Leiden und Sterben unseres Herrn
- * in Lehnin: 13. und 28. März, 10.00 Uhr - Hl. Messe
Feier der Osternacht: 26. März, 21.00 Uhr

Gottesdienststellen:

Jeserig: Kirche St. Joseph, Potsdamer Landstr. 21
Lehnin: Kirche Hl. Familie, Kurfürstenstr. 9

Seniorenvormittag: 15. März, 9.00 Uhr in Lehnin

„Wer ist der Mann am Kreuz?“ Kleines 1 x 1 des Christentums

Wir laden herzlich ein! Am 15. März um 19.00 Uhr im Gemeindehaus der katholischen Kirchengemeinde „Heilige Dreifaltigkeit“

Was erwartet Sie?

Ein Abend zum Zuhören, Fragen stellen, Austauschen bei kleinem Imbiss

Für wen: Menschen, die Neues erfahren wollen, Fragen haben, sich austauschen wollen

Ihr Ehepartner ist nicht katholisch, interessiert sich aber, Ihre Nachbarin stellt Fragen zur katholischen Kirche und ihren Inhalten, dann geben Sie diese Einladung weiter.

Referent: Pfarrer Dr. Ernst Pulsfort, Berlin



Adressen und Telefonnummern

Pfarrerin Evangelische Lukas-Kirchengemeinde Jeserig
Christiane Klußmann, Blütenring 41, Schenkenberg (Pfarramt) ☎ 033207-32602
✉ klussmann.christiane@ekmb.de (Handy) ☎ 0163-3410222
(Festnetznummer über's Handy) ☎ 03443-3272132

Gemeindebüro, Kleine Kirche

Kirschenallee 13, Schenkenberg ☎ 033207-569240
✉ lukasgemeinde.jeserig@ekmb.de

GKR-Vorsitzende und Ansprechpartnerin in Jeserig

Christiane Reisser, Unter den Linden 2 ☎ 033207-50998

Ansprechpartner in den anderen Orten

Deetz: Bianca Brandt-Zimmermann, Wiesenweg 3a ☎ 033207-71704
Schenkenberg: Kerstin Elsemüller, Heidestraße 28 ☎ 033207-52001
Trechwitz: Heidi Bleike, Grabenstraße 23a ☎ 03382-702827

Kindergottesdienst Schenkenberg

Kerstin Elsemüller, Heidestraße 28, Schenkenberg ☎ 033207-52001
✉ kerstin@elsemueller.de
Heike Wernitz, Wustermarkstraße 77, Schenkenberg ☎ 033207-52397
✉ H.Wernitz@akd-ekbo.de

Christenlehre, Kindernachmittag und Frauenkreis Deetz

Katharina Schulz, Am Kirchplatz 5, Deetz ☎ 033207-32042
✉ Katharina.deetz@gmx.de

Christenlehre Schenkenberg

Gabriele Maetz, Kastanienallee 11a, Schenkenberg ☎ 033207-31710
✉ maetz.gabi@ekmb.de ☎ 0160-94803848

Theatergruppe und Junge Gemeinde

Carsten Schulz, Am Kirchplatz 5, Deetz ☎ 033207-32042
✉ carsten.schulz.oase@googlemail.com

Kirchenchor

Ada Belidis, Dubrowplatz 4, 14129 Berlin ☎ 030-22684833
✉ adabel@gmx.de

Männerabend

Silvio Hermann-Elsemüller, Heidestraße 28 ☎ 0173-5351543
✉ info@ev-maennerabend.de
Internet: www.ev-maennerabend.de